



Helmuth Krüger

läßt sich, bevor er auftritt, offenbar durch den Bühnentechniker aufdrehen. Lächeln und Redefluß laufen dann ohne Unterbrechung und in verwirrendem Tempo ab.

... Unser Kultusminister ist übrigens auch sehr für den Tanz, der hat sogar die Anordnung erwogen, daß seine Herren morgens im Ministerium immer erst eine Stunde tanzen sollten. Aber daraus ist dann leider nichts geworden; denn dort sind doch hundert-siebenundachtzig Beamte — und wenn die alle tanzen müßten, dann käme ja womöglich Leben in die Bude. Nein, das ginge wirklich nicht . . . zumal ja auch schon der alte Cicero das Tanzen nicht gemocht hat; jener alte Cicero, auf dessen Biographie wir, nebenbei gesagt, schon alle warten. Wer ruft da Emil Ludwig? Ich hingegen sage nur: den Tanz vertreten heute hier . . .“



Willi Schaeffers

hat immer etwas auf dem Herzen, am meisten gegen das Publikum. Er wirkt stets auf eine reizende Weise leicht verstimmt.

... und jetzt muß ich Ihnen einen Mann vorstellen, der gleich mir Humorist ist. Sehen Sie, ich glaube, da ist es am besten, wenn ich Sie bitte —: empfangen Sie ihn gleich beim Auftreten mit einem herzlichen Applaus. Denn wie ich ihn kenne, kommt er dann sofort nachher zu mir und sagt: „Nein, weißt du, ich freue mich zu sehr. Die Leute hier sind ja ganz entzückend. Ja wirklich, denk dir doch nur, schon beim Auftreten haben sie geklatscht!“ Schauen Sie, und wenn er das sagt, dann habe ich auch meine Freude. Dann weiß ich doch meinerseits, warum Sie geklatscht haben. Und so haben wir alle unsern Spaß: er und Sie und ich . . .“